

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 61 / 18. Juni 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

18.06.2021

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 61 für Ratsmitglieder vom 18. Juni 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

- Statusbericht Nr. 61

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 61	18. Juni 2021
--------------------------------	--	---------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Die 7-Tages-Inzidenz ist in der letzten Woche stabil unterhalb von 5 geblieben.

1. Getroffene Maßnahmen

Die Gefahrenabwehrleitung hat am Mittwoch als Videokonferenz getagt.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 18.06.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	6.502 (6.491 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	259 (281)*
Genesene Personen:	6.058 (6.026)*
Verstorbene Personen (RKI):	185 (184)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	4 (3)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	4,8

** Im Bericht der letzten Woche war die Zahl der genesenen Personen durch einen Übertragungsfehler (6.072 statt 6.026) leider falsch, dieser Fehler hat sich auch auf die Zahl der aktuell infizierten Personen (235 statt 281) übertragen. Dieser Bericht enthält die korrigierten Werte als Vorwochenwerte.*

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Da sich die Lage in den Krankenhäusern in den letzten Wochen deutlich entspannt hat, wird das wöchentliche Kapazitäts-Reporting eingestellt und hier künftig nicht mehr aufgeführt. Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage bestünde die Möglichkeit zur Wiederaufnahme des Reportings.

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es in einer Altenpflegeeinrichtung noch immer einen positiven Infektionsfall aus der Mitarbeiterschaft. Die Person befindet sich aktuell noch in Quarantäne. Da alle Kontaktpersonen zweifach geimpft sind, haben sich bisher keine weiteren Erkrankungen ergeben. In einer Einrichtung der Eingliederungshilfe wurde uns eine PoC-positive Person mitgeteilt. Das PCR-Ergebnis steht noch aus.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Wie auch in der letzten Woche, zeichnet sich ein Rückgang in der Nachfrage der täglichen Antigen-Schnelltestungen in den Bürgerteststellen ab, wenngleich noch weitere Testzentren beauftragt werden konnten. Im Vergleich zur Vorwoche sank der Bedarf noch einmal in der Nachfrage durch die Bürgerinnen und Bürger. Das Gesundheitsamt hat eine Abfrage bei den Testzentren durchgeführt, um herauszufinden, welche Teststellen im Herbst 2021 ihre Tätigkeit fortsetzen. 15 kleinere und größere Teststellen meldeten zurück, nach jetzigem Planungsstand weiterhin zur Verfügung zu stehen. Einige Apotheken sind zu ihrem Normalbetrieb übergegangen und bieten keine Antigen-Schnelltests mehr an. Es zeigt sich im Vergleich zur Vorwoche eine Steigerung an Durchführungen von Schnelltestungen bei 70 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

Der Bevölkerungs- und Infektionsschutz überprüfen Testzentren anhand einer standardisierten Kriterienliste, die sich an den Anforderungen der Beauftragung vom Land orientiert, terminlich angemeldet und unangemeldet. In einigen Fällen zeigen sich weiterhin Defizite in der Testdurchführung sowie in der Hygiene, die sich für den Infektionsschutz als mangelhaft erweisen. Geschlossen wurde in dieser Woche vorübergehend ein Testzentrum. Gesundheitsamt und Bevölkerungsschutz werden diese Begehungen weiterhin fortsetzen und Beschwerden konkret nachgehen. Die Auslastung der Testkapazität für Antigen-Schnelltestungen ist insbesondere im Innenstadtbereich weiterhin als gut zu bewerten. Für PCR-Testungen steht weiterhin das Angebot vom Gesundheitsamt an einem Standort zur Verfügung, sofern Testzentren keine eigenen PCR-Testungen durchführen. Das Angebot wird von nur wenigen Teststellen in Anspruch genommen, da die Teststellen laut Anforderungen über eigene PCR-Strukturen verfügen müssen. Somit gilt dieses Angebot als Kompensationsangebot.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Nach telefonischer Voranmeldung erfolgen Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar. Die meisten Hausarztpraxen in Braunschweig bieten Impfungen an.

6. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 24)

In KW 24 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **2 positiv getestete Kinder, 1 positiv getestete Mitarbeitende**. Davon haben **2 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **2 Einrichtungen**. 0 bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahme endet in der aktuellen Kalenderwoche:

Status	Einrichtungsname	Betroffen (erkrankte Pers.)	Auswirkungen auf das Betreuungsangebot	Quarantäne bis einschließlich
NEU	Kinderkrippe Glühwürmchen e.V.	Ganze KiTa (1 Kind)	KiTa geschlossen	22. Juni 2021
NEU	Till Eulenspiegel, Kita Husarenstr.	Ganze KiTa (1 Kind, 1 MA)	KiTa geschlossen	24./28.06 Juni 2021

Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 24)

In KW 24 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **2 positiv getestete Schülerinnen/Schüler** sowie **0 positiv getestete Lehrkräfte**. Davon hat **1 positiv getesteter Fall Auswirkungen** auf den **Präsenzunterricht*** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme bei **1 Schule**. An 3 Schulen enden in der aktuellen KW bereits in der Vorwoche bestandene Quarantänemaßnahmen.

Status	Schule	Betroffen (erkrankte Pers.)	Auswirkungen auf den Präsenzunterricht*	Quarantäne bis einschließlich
NEU	BBS Otto-Bennewitz-Schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	29. Juni 2021
Vorwoche	Grundschule Schwarzer Berg	1 Jahrgang (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	21. Juni 2021
Vorwoche	Wilhelm-Bracke Gesamtschule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	16 Juni 2021
Vorwoche	BBS Heinrich-Büsing-Schule	1 Klasse (1 SuS)	vorübergehend ausgesetzt	15. Juni 2021

* Seit dem 31.05.2021 befinden sich alle Schulen in Szenario A (Präsenzunterricht).

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (24 KW)

In KW 24 wurde durch **keine** Einrichtung eine neue **Quarantänemaßnahme** gemeldet.

Corona Bildungsfonds

Die Stadt Braunschweig hat per Ratsbeschluss einen Corona Bildungsfonds in Höhe von 100.000,- € eingerichtet. Der Corona Bildungsfonds unterstützt den Anstoß von Projekten oder einmalig zusätzliche Projekte sowie Vorhaben aus dem Bereich der

non-formalen und informellen Bildung aus dem frühkindlichen, schulischen und außerschulischen Bereich. Damit sollen soziale, kulturelle, musische, sportliche, integrationsfördernde oder sonstige Projekte und Vorhaben realisiert werden, die auf die Auswirkungen der Coronapandemie reagieren und im besonderen Maße die Bildungsteilhabe in unterschiedlichen Bereichen fördern.

Bildungsinstitutionen, Anbieter der Kinder- und Jugendhilfe, Wohlfahrtsverbände, freie Träger*innen und Vereine können finanzielle Zuwendungen beantragen. Ob eine Zuwendung gewährt werden kann, richtet sich nach den Zuwendungsrichtlinien der Stadt Braunschweig sowie den ergänzenden Grundsätzen zur Förderung aus dem Corona Bildungsfonds.

Zuwendungsanträge können in der Zeit vom 14.06.2021 bis 15.08.2021 beim Fachbereich Schule eingereicht werden. Alle Informationen zum Antragsverfahren sind unter www.braunschweig.de/coronabildungsfonds zu finden.

7. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 17. Juni 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	47.031	
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	43.120	
Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	7.072	
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	4.560	
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	22.905	
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	2.503	
Gesamtzahl Johnson&Johnson:	701	
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	77.709	
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	50.183	
Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum:		127.892

Hinzu kommen:

Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	36.765	
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	19.672	
Impfquote Erstimpfungen gesamt:		47,52 %
Impfquote Zweitimpfungen gesamt:		28,11 %

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche im Impfzentrum: **6.456**

Wie in der Vergangenheit mitgeteilt, liegt die Spitzenlast des Impfzentrums lt. Erlass des Landes grundsätzlich bei 7.489 Impfungen pro Woche. Da derzeit nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, konnte diese Spitzenlast in der letzten Woche nicht erreicht werden.

Mit Stand vom 17. Juni 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über rd. 12.500 Impfdosen. Diese Anzahl reicht nach aktuellen Planungen bis zum Ende der kommenden Woche.

Das Land Niedersachsen hatte in dieser Woche eine zusätzliche Lieferung von 30.000 Impfdosen der Fa. AstraZeneca erhalten. Die Stadt Braunschweig hatte hiervon 3.000 Impfdosen angefordert. Da die angemeldeten Bedarfe aller niedersächsischen Impfzentren das Angebot überstiegen, wurden der Stadt Braunschweig 2.000 Impfdosen zur Verfügung gestellt, die wiederum kurzfristig für Impfungen der ü60-jährigen freigegeben wurden. Nunmehr befinden sich in Braunschweig nahezu keine ü60-jährigen, die aktuell geimpft werden möchten, mehr auf der Warteliste des Landes Niedersachsen.

Insgesamt befinden sich aktuell ca. 26.700 Personen auf der Warteliste.

Nach Mitteilung des Landes Niedersachsen erhalten die niedersächsischen Impfzentren im Juli wöchentlich nur noch rund 200.000 Impfdosen; diese Menge liegt unter der bisherigen Grundlast von 235.000 Dosen pro Woche. Die konkreten Auswirkungen auf das Impfzentrum Braunschweig hat das Land Niedersachsen gegenüber der Stadt Braunschweig noch nicht mitgeteilt.

Der Bund und die Länder haben sich darauf verständigt, in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zu prüfen, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen die Impfzentren auch über den 30. September 2021 hinaus gebraucht werden.

Das Impfzentrum Braunschweig stellt für Personen, die seit dieser Woche ihre Zweitimpfung im Impfzentrum erhalten, auch entsprechende Impfbefreiungszertifikate aus. Personen, die aktuell in den Arztpraxen zweitgeimpft werden bzw. die bereits in den letzten Wochen und Monaten zweitgeimpft wurden, erhalten die Impfbefreiungszertifikate in den Apotheken oder Arztpraxen.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand:

	<u>An-</u> <u>zahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	324	1.024.277,27 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	215	606.846,74 €
Abgelehnte Anträge	35	105.546,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	65	289.538,71 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die Lage und insbesondere die zunehmende Verbreitung der Delta-Variante wird weiterhin beobachtet.

Die GAL trifft sich planmäßig wieder am Mittwoch als Videokonferenz.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast